

500 000 Euro für weitere Deichsicherheit

Bauarbeiten in Amedorf beendet / Zugehöriger Weg wird nicht für den öffentlichen Verkehr freigegeben

BLENDER-AMEDORF • Es wirkte wie ein entspannter Spaziergang bei schönstem Frühlingwetter: Die Sonne schien, die Vögel zwitscherten, die Stimmung war bestens. Doch was wie Lustwandeln in der Natur aussah, war Arbeit.

Die Bauarbeiten am Deichverteidigungsweg bei Amedorf sind fertig, und jetzt stand die Abnahme an. Mit dabei waren Vertreter von Mittelweserverband, vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), von Landkreis und Baufirma.

„Mit der Abnahme geht die Verantwortung von der Baufirma auf den Mittelweserverband über“, erklärte Antje Kress vom NLWKN. Der Verband ist jetzt für die Unterhaltung zuständig.

Nach Angaben des Mittelweserverbands wurde damit die Lücke in der Deichverteidigung zwischen Intschede und der Flutbrücke geschlossen. „Um den Deich im Hochwasserfall zu verteidigen, wurde der Weg als Ringstraße angelegt“, sagte Verbandsvorsteher Gerhard Winter (Holtum-Marsch).

Der 675 Meter lange und drei Meter breite Weg dient ausschließlich der Deichverteidigung und wird nicht für den öffentlichen Ver-



Vertreter von Mittelweserverband, NLWKN, Landkreis und Baufirma begutachten den neuen Deich in Blender-Amedorf. • Foto: Sommerfeld

kehr freigegeben. „Es werden noch Schlagbäume aufgestellt“, kündigte Kress an, die den Abschnitt gemeinsam mit Werner Kochta, Leiter der Betriebsstelle Verden, geplant hatte.

Weitere 600 Meter beträgt die Länge des Zufahrtswegs, der den Kreisverkehr im Falle eines Hochwassers ermöglicht. Dieser Abschnitt ist für den öffentlichen Verkehr freige-

geben. „Auch wenn es eine Winterbaustelle war: Die Bauarbeiten verliefen problemlos“, freute sich die Bauleiterin. Die Arbeiten begannen im Januar und dau-

ten bis Mai. Die Kosten belaufen sich auf rund 500 000 Euro und werden komplett vom Land und vom Bund bezahlt.

Für Antje Kress geht die Arbeit weiter. Sie plant ei-

nen weiteren Deichverteidigungsweg samt Deicherhöhung: Der Deich zwischen Flutbrücke und Oiste muss stellenweise erhöht und ein Deichverteidigungsweg angelegt werden. • is